

Die unglaubliche Geschichte des Unter-der-Treppe-schlafen-Kanas

Von abgemeldet

Kapitel 2: Member 2

uerst wollte Kana einfach nur zu seiner pinken Treppe zurück, aber er konnte Frauen eben nicht weinen sehen. Also machte er sich auf um die holde Jungfrau zu retten. □

"Hey, lässt das Mädchen doch in Ruhe!!", schrie er aus seinem hübschen Mund raus.

"Wia wolltā doch nua a bissl mit der Kleenen trinken und a bissle Spaß ham~ Alda~ misch dia da nit ein, yo!", entgegnete einer der Intelligenzbolzen.

Kana, der bei so tollen Hoppeln sehr schnell sehr aggressiv wurde, holte sein besonders harte Gitarre und schlug sie den beiden über den Kopf, so dass ihr häßliches Gesicht ein wenig akzeptabler aussah, und die beiden heulend und nach ihrer Mami rufend weggrannten.

"Die werden auch immer dämlicher... Hey, alles in Ordnung.", sagte Kana als er sich zu dem Mädchen runter beugte. Diese ergriff sofort seine Hand [ja Leute... ein Schriftsteller muss Opfer bringen v___v ich schreibe sowas wirklich nicht gern...] und wimmerte "Ja... Danke..."

Kana schickte sich gerade wieder an zu gehen und sich einzig und allein seiner Gitarre zu widmen, als das Mädchen ihn plötzlich zu sich zog und ihn küsste. Ihre Lippen ruhten lange aufeinander, zumindest kamen es Kana wie Stunden vor. Er war völlig sprachlos und verwirrt. Sowas war ihm noch nie passiert. Wer kann auch schon von sich behaupten das ihm sowas schon mal passiert ist.

Lange saßen beide reglos auf dem Boden, bis Kana etwas seltsames an dem Mädchen entdeckte: eine Beule.

Er sprang auf und schrie: "Scheiße! Was ist das denn?!"

"Tu nicht so als hättest du das noch nie gesehen. Tihi.", entgegnete das Mädchen als es aufstand.

"Komm mir nicht näher du Transe!! Du hast bestimmt die ganze Zeit da auf mich gelauert...", schrie Kana völlig empört.

"Schade.", sagte die Transe. "Ich hab leider noch was zu tun. Wir sehen uns bestimmt wieder □..."

Es machte sich auf den Weg mit ihren Stöckelschuhen und verschwand schnell hinter der nächsten Ecke.

"Whoa~ so ein Mist!", dachte sich Kana. "Ob dieser Meguru auch Alkohol in seiner Bude hat?! Egal... ich geh mal hin..."

Und so machte er sich auf den Weg zu Meguru, bzw. in sein Verderben.

Endlich war Kana bei Megurus Wohnung. Weil er den Schlüssel versteckt hatte, und

Meguru so nich absperren konnte, machte Kana dieTür auf.

Er fuhr wie ein Fisch an Land zusammen, als er die Transe von eben auf der Couch sitzen sah.

"Waaa~ waaas zum Teufel machst du denn hier?!", stotterte Kana.

"Ach, ihr kennt euch schon? Woher denn? Takumi, das hättest du mir auch mal sagen können.", sagte Meguru völlig verwundert.

"Jah~ diese blöde Tucke hat mich halb vergewaltigt!!!", schrie Kana.

"So war das aber nicht ganz", sagte Takumi mit seinem Unschuldsblick, "Irgendwie hatte ich das Gefühl das es dir auch gefallen hat...", Takumi stand auf und ging lächelnd auf Kana zu. "Aber Schwann drüber... Es tut mir Leid. Ich bin Takumi. ^^"

Kana wich reflexartig der Hand von Takumi aus, aber kam nicht weit, weil Meguru ihn in die Seite boxte, und ihm ins Ohr flüsterte: "Sei nett zu ihm! Er ist unser Drumer?"

"Ich steig aus." sagte Kana wie ein Blitz.

"Vergiss es! Du bist unser Gitarrist! Also gib ihm schon endlich die Hand!!", schrie Meguru. Total eingeschüchtert von Meguru hatten sich nun also der Gitarrist und der Drumer der Band angefreundet.

Und so schlief Kana, zwar etwas beunruhigt, aber immer noch froh über seinen Schlafplatz ein.